

TAGUNGSPROGRAMM

Mittwoch, 4. Juni 2025

9.00–10.30	Aula (Reviczky u. 6 ¹)	Anmeldung mit Kaffee
10.30–12.30	P05 Konferenzsaal	Eröffnung und Plenarvorträge
12.30–14.30		Mittagspause
14.30–16.00	Vorlesungsräume	Vorträge in den Arbeitskreisen
16.00–16.30	Aula	Kaffeepause
16.30–17.30	Vorlesungsräume	Vorträge in den Arbeitskreisen
18.00–21.00	Károlyi-Csekonics-Palast (R6)	Konzert und Empfang

Donnerstag, 5. Juni 2025

9.00–10.30	Vorlesungsräume	Vorträge in den Arbeitskreisen
10.30–11.00	Aula	Kaffeepause
11.00–12.30	Vorlesungsräume	Vorträge in den Arbeitskreisen
12.30–14.30		Mittagspause
14.30–16.00	Vorlesungsräume	Vorträge in den Arbeitskreisen
16.00–16.30	Aula	Kaffeepause
16.30–18.30	Vorlesungsräume	Vorträge in den Arbeitskreisen

Freitag, 6. Juni 2025

9.00–10.30	Vorlesungsräume	Vorträge in den Arbeitskreisen
10.30–11.00	Aula	Kaffeepause
11.00–13.00	Vorlesungsräume	Vorträge in den Arbeitskreisen
13.00–14.00	Aula	Abschluss der Tagung mit Mittagsbuffet

PLENARVORTRÄGE

Prof. Dr. Sebastian Seyferth (Universität Leipzig):

Übersetzungscharakteristika vorreformatorischer Bibelübersetzungen

Prof. Dr. Eva Breindl (Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg):

Eine Frau Knobloch und ein Herr Schuster: die pejorative Konstruktion Eigennamen + indefiniter Artikel

¹ Im Weiteren abgekürzt: R6.

ARBEITSKREISE

- AK 1 Grammatik und Grammatiktheorie
- AK 2 Wortschatz und seine Beschreibung / Lehnwort, Fremdwort: Ihre Integration in die nationale Lexik
- AK 3 Text und Diskurs im soziopragmatischen und kulturellen Rahmen
- AK 4 Sprachen und Kulturräume in historischer und diachroner Sicht
- AK 5 Namen und ihre Rolle in Sprachen, Sprachgemeinschaften und Kulturen
- AK 6 Mehrsprachigkeit, Minderheitensprachen
- AK 7 Sprache im sakralen Raum
- AK 8 Kulinarische Textsorten und -formate im interkulturellen Vergleich
- AK 9 Spracherwerb, Sprach(en)didaktik und Sprachförderung
- AK 10 Trauma und Resilienz in mehreren Sprachen (Holocaust- und Kriegsmemoiren)
- AK 11 Marketinglinguistik

MITTWOCH, 4. JUNI 2025

	AK 5: Namen und ihre Rolle in Sprachen, Sprachgemein-schaften und Kulturen Raum R6 I/11	AK 7: Sprache im sakralen Raum Raum R6 MF/17	AK 8: Kulinarische Textsorten und Formate im interkulturellen Vergleich Raum R6 MF/16
	Moderation: Dr. Karl Hohensinner	Moderation: Dr. Nino Popiashvili	Moderation: Prof. Dr. Joanna Szczęk
14.30–15.00	Dr. Karl Hohensinner/ Florian Steindl: Adjektivische FamN in Österreich mit Parallelen in Nachbarländern	Dr. Mehmet Metin: Die Sprache des Schmerzes und der Koran	Prof. Dr. Joanna Szczęk/ Dr. Marcelina Kałasznik: Kulinarische Textsorten in traditionellen und digitalen Medien – Versuch eines Überblicks
15.00–15.30	Dr. Mihály Harsányi: Wortbildungskonstruktionen vom Typ <i>Wurstmaxe</i> und <i>Kräuterjule</i> im Deutschen Referenzkorpus	Gyopárka László-Sárközi: Die GLAUBE-Metaphorik im ungarischen Religionsdiskurs	Prof. Dr. habil. Elżbieta Pawlikowska-Asendrych : Kochen an der Schnittstelle der Kulturen: Interkultureller Ansatz der Küche deutscher Restaurants am Beispiel der Kochsendung <i>Mein Lokal, dein Lokal</i>
15.30–16.00	Dr. Michael Reichelt: Literarische Namen aus dem Bereich des Olfaktorischen: Von duften(den) Hexen- und Feen-Namen in der zeitgenössischen deutschen Kinder- und Jugendliteratur	Dr. Nino Popiashvili: Sprachliche und religiös-kulturelle Diskurse hagiographischer Schriften am Beispiel der georgischen hagiographischen Literatur	Sylvia Kату́жа: Kulinarische Medienkommunikation: Eine Analyse der Programme von Robert Makłowicz, <i>Rączka gotuje</i> und des Liedes <i>Wodzionka</i> anhand der Theorien von Denis McQuail
16.00–16.30	Kaffeepause		

	AK 5: Namen und ihre Rolle in Sprachen, Sprachgemein-schaften und Kulturen Raum R6 I/11	AK 7: Sprache im sakralen Raum Raum R6 MF/17	AK 8: Kulinarische Textsorten und Formate im interkulturellen Vergleich Raum R6 MF/16
	Moderation: Dr. Karl Hohensinner	Moderation: Dr. Nino Popiashvili	Moderation: Prof. Dr. Joanna Szczęk
16.30–17.00	Dr. habil. Anikó Szilágyi-Kósa: Personennamen in der deutschsprachigen reformierten Gemeinde in Budapest	Magdalena Lobert: Luthers Kirchenlied in Masuren: Eine Analyse der polnischen Übertragung von <i>Aus tiefer Not schrei ich zu dir</i> im masurischen Gesangbuch	Dr. Agnieszka Stawikowska-Marcinkowska / Prof. Dr. habil. Jacek Makowski: <i>Turulpörkölt, Lángos</i> und <i>spicy Sausage</i> . Zur sprachlichen Vielfalt von kulinarischen Reisesendungen
ab 17.00	Pause, anschließend Konzert und Empfang		

DONNERSTAG, 5. JUNI 2025

	AK 2: Wortschatz und seine Beschreibung/ Lehnwort, Fremdwort und ihre Integration	AK 3: Text und Diskurs im soziopragmatischen und kulturellen Rahmen	AK 8: Kulinarische Textsorten und Formate im interkulturellen Vergleich	AK 9: Spracherwerb, Sprach(en)-didaktik und Sprachförderung	AK 10: Trauma und Resilienz in mehreren Sprachen
	Raum R6 I/12	Raum R6 I/13	Raum R6 MF/16	Raum R6 MF/17	Raum R6 I/11
	Moderation: Dr. habil. Roberta Rada	Moderation: Dr. habil. Martin Mostýn:	Moderation: Prof. Dr. Joanna Szczek	Moderation: Dr. Judith Kainhofer	Moderation: Dr. Erika Kegyes, Dr Ákos Bitter
9.00–9.30	Dr. Vera Stepanova : Je mehr, desto besser: polymorphemische Komposita in der deutschen Terminologie der Glasherstellung	Justyna Potempska: Dritte Option: Das dritte Geschlecht im Deutschen	Dr. László Kovács: Sprache als Verkaufsstrategie: Wie Texte auf Lebensmittelverpackungen Kaufentscheidungen beeinflussen	Dr. Judith Kainhofer: Qualifizierung für sprachliche Heterogenität im Kontext von Sprachbildung und Sprachförderung	Prof. Dr. habil. Ingrid Hudabiunigg: Mehrsprachigkeit als Faktor der Resilienz von Emigranten
9.30–10.00	Dr. Eva Ciešlarová: Metaphorische Transformationen medizinischer Begriffe: Eine linguistische Untersuchung von Konzepten wie Infektion und Entzündung	Viktoriia Korkusuz: Die funktional-semantischen Merkmale der Sprachetikette	Dr. Michael Reichelt: <i>Rogg 'n' Roll beim Brottagonisten</i> – Bäckereien als sprachkreative Orte der Linguistic Landscape	Norbert Conti: Sprachcafés und Tandemprogramm als Brücken zur Mehrsprachigkeit: Interkultureller Austausch und innovative Anreize im Hochschulkontext	Dr. habil. Ján Jambor: Trauma als zentrales Motiv der interdiskursiven Autobiografie Eva Umlaufs
10.00–10.30	Prof. Dr. habil. Joanna Targońska/ Dr. Bettina Bock: Die Konzeptmetapher DER MENSCH IST EINE MASCHINE im Deutschen – eine Fallstudie	Prof. Dr. Erzsébet Drahota-Szabó: Die Kreativität als menschliche Eigenschaft (?) Zum Wettkampf zwischen dem Menschen und der künstlichen Intelligenz bei der Übersetzung	Dr. Olga Słabońska: Culinary painting - visual metaphor and metonymy in understanding a cultural text	Isabel Zins: Förderung von bildungssprachlicher Mehrsprachigkeit durch extensives Hören	Lukáš Nagy: Zur Paratextualität in Eva Umlaufs Autobiografie aus literaturwissenschaftlicher und translatologischer Perspektive
10.30–11.00	Kaffeepause				

	AK 2: Wortschatz und seine Beschreibung/ Lehnwort, Fremdwort und ihre Integration	AK 3: Text und Diskurs im soziopragmatischen und kulturellen Rahmen	AK 8: Kulinarische Textsorten und Formate im interkulturellen Vergleich	AK 9: Spracherwerb, Sprach(en)-didaktik und Sprachförderung	AK 10: Trauma und Resilienz in mehreren Sprachen
	Raum R6 I/12	Raum R6 I/13	Raum R6 MF/16	Raum R6 MF/17	Raum R6 I/11
	Moderation: Dr. habil. Roberta Rada	Moderation: Dr. habil. Martin Mostýn	Moderation: Prof. Dr. Joanna Szczęk	Moderation: Dr. Judith Kainhofer	Moderation: Dr. Erika Kegyes, Dr. Ákos Bitter
11.00–11.30	Dr. Márta Murányi-Zagyvai: Pseudokurzwörter – Eine Randerscheinung der Wortbildung	Dr. Milan Pišl: Wirtschaftliche Desinformationen – Umgang mit Fakten auf Facebook	Beatrice Wilke / Prof. Dr. Mariusz Jakosz: Nachhaltigkeit in Kriegskochbüchern: Bedeutungswandel, sprachliche Strategien und kulinarische Anpassung	Dr. Erzsébet Pintye-Lukács / Dr. Péter Csátár: Die Förderung der lexikalischen Kompetenz mithilfe von einem Kollokationsoptimum im DaF-Unterricht	Dr. Ákos Bitter Einstellungen zu Deutsch(en) bei den mehrsprachigen Holocaustüberlebenden Edith Eva Eger und Eva Umlauf erster bzw. Jana Teššerová zweiter Generation
11.30–12.00	Dr. habil. Roberta Rada: <i>X hin, X her</i> - Muster in der Phraseologie	Dr. habil. Martin Mostýn: Desinformation im interlingualen Vergleich. Emotionale Manipulation aus deutsch-tschechischer Perspektive	Dr. Ewa Greser: Eine kulinarische Zeitreise durch Posen anhand ausgewählter nichtfiktionaler Texte aus dem 19. Jh. Zwischen Stereotypen und Identitätsfragen	Viktória Lantos: Deutsch als L3 nach Englisch als L2. Eine Analyse der Lernersprache anhand schriftlicher Textproduktion von ungarischen DaF/E-Lernenden	Dr. Svitlana Honsalies-Munis: Dominant themes and motifs in the female war literature. The past and the present
12.00–12.30	Prof. Dr. habil. Joanna Targońska: Onomasiologischer Ansatz bei der Erforschung und Beschreibung von Kollokationen? Möglichkeiten und Herausforderungen des methodologischen Vorgehens		Dr. Krystian Suchorab: Kulinarische Lexik in deutschen und polnischen Liedtexten	Fruzsina Anna Kárpáti: Unterrichtsplanung mit dem Scaffolding-Verfahren im deutschsprachigen Geografieunterricht	Dr. habil. Péter Varga: <i>Signora Auschwitz</i> – Edith Bruck: Erinnerung und Trauma-Aufarbeitung
					12.30–13.00: Anna Kostenko Memoir as a Genre of Documentary Literature: The Case of Anne Frank's Diary
12.30–14.30	Mittagspause				

	AK 2: Wortschatz und seine Beschreibung / Lehnwort, Fremdwort und ihre Integration Raum R6 I/12	AK 3: Text und Diskurs im soziopragmatischen und kulturellen Rahmen Raum R6 I/13	AK 8: Kulinarische Textsorten und Formate im interkulturellen Vergleich Raum R6 MF/16	AK 9: Spracherwerb, Sprach(en)-didaktik und Sprachförderung Raum R6 MF/17	AK 10: Trauma und Resilienz in mehreren Sprachen Raum R6 I/11
	Moderation: Bela Brogyanyi	Moderation: Dr. habil. Martin Mostýn	Moderation: Dr. Marcelina Kałasznik	Moderation: Dr. Ágnes Kohlmann	Moderation: Dr. Erika Kegyes, Dr. Ákos Bitter
14.30–15.00	Bela Brogyanyi: Fremdwort – Lehnwort: Historische Betrachtungen	Dr. Marion Ernst: Vom <i>Ampel-Aus</i> zur <i>Regierungs-Reste-Rampe</i> – Metaphern und Phraseologismen in der Fernsehberichterstattung zum Koalitionsende in Deutschland	Joanna Kic-Drgas/ Karmelka Barić: Kulinarismen im Vergleich: Polen versus Serbien	Dr. Ágnes Kohlmann: Unterschiede in der Verarbeitung situativer Merkmale und taxonomischer Beziehungen bei Legasthenikern in L1 und L2 und mögliche Auswirkungen auf den Wortschatzerwerb	Dr. Renáta Pavlová: Das politischische und kulturelle Engagement der Zeitzeugin Agnes Kalina
15.00–15.30	Zsanett Kanász: Anglizismen in der Synchronisation von amerikanischen Family Sitcoms	Prof. Dr. Martina Kášová: Zum Sprachgebrauch politischer Funktionäre. Neue Normalität oder Unkultur?	Dr. Marcelina Kałasznik/ Dr. Przemysław Staniewski: Synästhesie im Dienste der Bewertung – eine Analyse anhand von online veröffentlichten Kommentaren über Restaurants	Dr. Mária Molnár Törökné: Sprachbewusstheit in der Förderung der Lesekompetenz	Dr. Joanna Małgorzata Banachowicz: Schweigen – Sprechen – Erinnern. Traumabearbeitung in den Shoah-Erinnerungen am Beispiel des Bühnenprojekts <i>Die letzten Zeugen</i> von Matthias Hartmann und Doron Rabinovici
15.30–16.00	Dr. habil. Zita Hollós: Ich liebe Wörter – wie <i>liken</i> , <i>updaten</i> oder <i>hochladen</i>			Dr. Tünde Sárvári: Das Salz in der Suppe: Plurizentrik im DaF-Unterricht	Dr. Erika Kegyes: Über eine „erstaunlich souveräne literarische Reportage des Schreckens“. Die sprachlichen Dimensionen des Werkes <i>Kaltes Krematorium</i> von József Debreczeni
16.00–16.30	Kaffeepause				

	AK 2: Wortschatz und seine Beschreibung / Lehnwort, Fremdwort und ihre Integration	AK 9/2: Spracherwerb, Sprach(en)-didaktik und Sprachförderung	AK 8: Kulinarische Textsorten und Formate im interkulturellen Vergleich	AK 9/1: Spracherwerb, Sprach(en)-didaktik und Sprachförderung	AK 10: Trauma und Resilienz in mehreren Sprachen
	Raum R6 I/12	Raum R6 I/13	Raum R6 MF/16	Raum R6 MF/17	Raum R6 I/11
	Moderation: Bela Brogyanyi	Moderation: Dr. Judith Kainhofer		Moderation: Dr. Ágnes Kohlmann	Moderation: Dr. Erika Kegyes, Dr. Ákos Bitter
16.30–17.00	Martin Gális: Methodische Herausforderungen bei der Erstellung des Roma-Wörterbuchs	Dr. Blanka Jenčíková: Didaktik der terminologischen Vorbereitung auf einen Dolmetscheinsatz in der Automobilindustrie		Christine Kasem: Der pronominale Ersatz als Schlüssel zum Leseverstehen – Der Ansatz des Grammatikkarussells	Dr. Monika Mańczyk-Krygiel: Zwischen Vulnerabilität und Resilienz. Zu Fluchtdarstellungen in den Erinnerungen von Minna Lachs
17.00–17.30		Dr. habil. Monika Hornacek Banasova / Dr. habil. Simona Frastikova: Analyse von Abstrakts in Abschlussarbeiten in Mutter- und Fremdsprache zur Förderung der akademischen Sprache der Studierenden		Dr. Petra Fuková: Was versteckt sich hinter den Metaphern?	Dr. Marianna Sörös Bazsóné: Die Funktion der Mehrsprachigkeit im (Nach)kriegsroman <i>Hazátlank / Heimatlos</i> von Judit Kováts
17.30–18.00		Dr. Maryna Zakharava: Methods of Teaching Home Reading for University Students		Seema Sharma: KI im Deutschunterricht	Dr. Raphaël Fendrich: Krieg und Trauma bei Marie Hart und die Sprache kollektiver Erinnerungen
18.00–18.30					Dr. Ákos Bitter / Dr. Svitlana Honsalies-Munis/ Dr. Anna Kostenko / Dr. Renáta Pavlová: Sprache, Macht und Gender in Kriegstagebüchern und –memoiren von Frauen: Vergangenheit und Gegenwart

FREITAG, 6. JUNI 2025

	AK 1: Grammatik und Grammatiktheorie	AK 4: Sprachen und Kulturräume in historischer und diachroner Sicht	AK 6: Mehrsprachigkeit, Minderheitensprachen	AK 11: Marketinglinguistik
	Raum R6 I/11	Raum R6 I/12	Raum R6 MF/17	Raum R6 MF/16
	Moderation: Dr. habil. Jarosław Aptacy	Moderation: Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel	Moderation: Dr. habil. Éva Márkus	Moderation: Dr. László Kovács
9.00–9.30	Adam Pospíšil: Multiverbal constructions in Arabic – what can they contribute to grammatical theory?	Dr. habil. Hanna Jaeger: Historische Gebärdenbeschreibungen als Quelle für die Erforschung von Gebärdensprachwandel	Dr. habil. Éva Márkus: Die Bewahrung und Beschreibung des Wortschatzes der ungarndeutschen Minderheitensprache für Kinder	Alisa Kasianova: The Pragmatic Power of Culturally Adapted Advertising
9.30–10.00	Dr. Manuela Schönenberger/ Prof. Dr. Eric Haeberli: Linguistic and non-linguistic factors as the source of morphological variation in certain verb forms of Swiss German	Dr. Bettina Bock: Lateinische Funktionsverbgefüge	Dr. habil. Ágnes Klein: Tradition bewahren durch Innovation: Vermittlung deutscher Dialekte mit modernen Mitteln	Elena McCaffrey: I saw the sign – semiotics in Real Estate advertising
10.00–10.30	Dr. Roland Wagner: Marginale Wahrnehmungsverben als Testfall für konstruktionselle Homonymie	Dr. Sabine Häusler: Aspektualität der altenglischen Bewegungsverben	Dr. habil. Ellen Tichy: Sprache und Kulturraum der deutschen Minderheit in Ungarn - Bildungssprache Deutsch an ungarndeutschen Bildungseinrichtungen	Dr. Ondřej Dobník: Anders sprechen, anders wirken: Korpusbasierte Analyse der Markenkommunikation von Air Bank im Vergleich zum tschechischen Bankensektor
10.30–11.00	Kaffeepause			

	AK 1: Grammatik und Grammatiktheorie	AK 4: Sprachen und Kulturräume in historischer und diachroner Sicht	AK 6: Mehrsprachigkeit, Minderheitensprachen	AK 11: Marketinglinguistik
	Raum R6 I/11	Raum R6 I/12	Raum R6 MF/17	Raum R6 MF/16
	Moderation: Dr. habil. Jarosław Aptacy	Moderation: Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel	Moderation: Dr. habil. Éva Márkus	Moderation: Dr. László Kovács
11.00–11.30	Dr. Szilvia Szatzker: <i>So tun, als ob.</i> Modus- und Tempusvariation in deutschen Vergleichssätzen	Prof. Dr. Martin Joachim Kümmel: Mittelpersisch <i>tārīg</i> und <i>tērag</i> ‘dunkel’: Gleicher oder verschiedener Herkunft? Oder: Was hat Trübnis mit Käse zu tun?	Dr. Júlia Albert / Bence Virág: Niederländer und Flamen in Ungarn: Sprache und kulturelle Identität im Alltag	Dr. László Kovács / Dr. Viktória Szóke: Regional ist Trend: Sprachliche und nichtsprachliche Mittel zur Kommunikation von Regionalität
11.30–12.00	Dr. Katalin Horváth: Rededargestellung in nächstsprachlicher Fiktion. Eine deutsch-ungarische kontrastive Analyse	Dr. Jan Bičovský: Suppletion and markedness: some observations on diachrony	Dr. Miroslav Janík / Dr. Hana Svobodová: Wechsel vom einsprachigen zum mehrsprachigen Setting aus der Perspektive der Lehrkräfte	Dr. Erika Kegyes Erfolgreiche Markennamen oder die Rolle der Storytelling-Methode in der Markennamenbildung
12.00–12.30	Dr. habil. Jarosław Aptacy: Gebrauch und syntaktischer Status des possessiven Reflexivs <i>swój</i> im Polnischen	Prof. Dr. habil. Grzegorz Chromik: Deutsche Drucker im alten Polen	Prof. Dr. Věra Janíková / Dr. Jana Veličková: Was erzählen die Linguistic Landscapes (nicht)? Überlegungen aus der fremdsprachendidaktischen Perspektive	Dr. Péter Csátár / Prof. Dr. habil. Beata Mikołajczyk: Selbstpositionierung von Universitäten. Eine vergleichende diskursanalytische Untersuchung zur Hochschule als Marke
12.30–13.00		Christian Torge: Schichtenmodelle bei Homer		
13.00–	Abschluss der Tagung mit Mittagsbuffet			